

Aufklärung und Einverständniserklärung

Schmerzlinderung während der Geburt

Remifentanil-PCA (Patienten-kontrollierte Analgesie mit sehr kurz wirkendem Opioid)

Für den Einsatz dieses Schmerzmittels benötigt man eine Infusion und eine Medikamentenpumpe. Sie erhalten einen Druckknopf in die Hand, welcher mit der Pumpe verbunden ist. Indem Sie per Knopfdruck eine Medikamentendosis auslösen, die dann über die Infusion in die Blutbahn fliesst, können sie die Schmerztherapie selbständig steuern und an Ihre Bedürfnisse anpassen. Sie bleiben gut mobil und können auch die Badewanne benützen. Ihre Sauerstoffsättigung wird während der ganzen Anwendung kontinuierlich überwacht.

Das verwendete Medikament **Remifentanil** (Ultiva®) ist ein ultrakurz wirkendes Morphinpräparat (Wirkdauer von wenigen Minuten), welches in der Anästhesie sehr häufig angewandt wird. In der Geburtshilfe wird es seit einigen Jahren erfolgreich zur Schmerzlinderung eingesetzt. Dennoch wurde von der Herstellerfirma keine offizielle Zulassung für den Einsatz in der Geburtshilfe beantragt („Off-Label-Use“). Aufgrund guter Erfahrungen in vielen Schweizer und internationalen Kliniken bieten wir Ihnen diese Methode an. Das Medikament wird innerhalb von Minuten in ihrem Kreislauf und in dem ihres Kindes abgebaut und verliert damit seine Wirkung. Wie bei allen Opiaten zählen zu den häufigsten Nebenwirkungen Schwindelgefühl, Übelkeit/Erbrechen und Schläfrigkeit. Selten kann es zu Dämpfung Ihrer Atemtätigkeit bei Ihnen und Ihrem Kind kommen. Diese Nebenwirkungen sind im Gegensatz zu herkömmlichen Schmerzmitteln wie Pethidin® oder Tramal® von sehr kurzer Dauer (Minuten) und verschwinden bei Unterbrechung der Medikamentenzufuhr innerhalb kürzester Zeit.

Im Rahmen der obligatorischen Grundversicherung (KVG) sind die Krankenkassen nicht verpflichtet die Kosten zu übernehmen, wenn ein Medikament im „Off-Label-Use“ eingesetzt wird. Bisher ist noch kein Fall bekannt geworden, bei dem die Kosten für den Einsatz zur Geburt nicht übernommen wurden.

Für die Klärung ihrer Fragen stehen wir Ihnen im Gespräch gerne zur Verfügung. Notieren Sie sich bitte noch offene Fragen für Ihr Gespräch mit den Fachpersonen.

Ihre Fragen:

.....
.....

Bitte bestätigen Sie **vor** Einsetzen von starken Wehen mit Ihrer Unterschrift, dass Sie über die angebotene Methode genügend aufgeklärt wurden und keine weiteren Fragen mehr haben. Die genannte Methode wird nicht ohne Ihre zusätzliche mündliche Einwilligung durchgeführt. Bitte senden Sie diesen Bogen zusammen mit dem Fragebogen an unsere Klinik zurück oder bringen Sie ihn bei Eintritt in die Klinik mit.

Einwilligungserklärung der Patientin

Ich habe das vorliegende Merkblatt gelesen und verstanden. Ich hatte genügend Zeit, darüber nachzudenken und ergänzende Fragen zu klären. Falls es unter der Geburt gewünscht oder nötig sein sollte, die obengenannte Methode einzusetzen, bin ich damit einverstanden.

Ausserdem bin ich damit einverstanden, dass Überwachungsdaten zur Remifentanil-PCA verschlüsselt in das RemiPCA-Register© eingetragen werden, um die Methode kontinuierlich zu überprüfen und zu verbessern.

Datum Patientin/Gebärende Anästhesie-Ärztin/-Arzt oder Geburtshelferin/Geburtshelfer

.....